

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2265

der Abgeordneten Frau Tina Fischer

Fraktion der SPD

Landtagsdrucksache 4/5890

Wortlaut der Kleinen Anfrage 2265 vom 15.02.2008:

„Schaffung von Arbeitsplätzen durch ausländische Investoren“

Im Handlungskonzept der Landesregierung für eine demokratische Gesellschaft mit Zivilcourage gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit wird darauf hingewiesen, dass jeder dritte Arbeitsplatz in der brandenburgischen Industrie direkt oder indirekt von ausländischem Engagement abhängt.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchem Ausmaß sind ausländische Unternehmen direkt und indirekt für die Investitionstätigkeit in der Brandenburgischen Wirtschaft verantwortlich?
2. Wie viele ausländische Investoren haben sich jeweils in den Branchen Industrie, Bauwirtschaft, Handwerk, Dienstleistungen und Tourismus seit 1990 in Brandenburg engagiert?
3. Wie viele Arbeitsplätze hängen in den unter Punkt 2 genannten Branchen direkt oder indirekt von ausländischem Engagement ab?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

In welchem Ausmaß sind ausländische Unternehmen direkt und indirekt für die Investitionstätigkeit in der Brandenburgischen Wirtschaft verantwortlich?

Zu Frage 1:

Der Landesregierung liegen keine exakten Gesamterfassungen des wirtschaftlichen Engagements ausländischer Investoren in Brandenburg vor. Dies ist vor allem dadurch begründet, dass wirtschaftliches Engagement für ausländische Investoren im Zuge der Globalisierung in unterschiedlichsten Formen z. B. durch Übernahme, Beteiligung durch Übertragung von Gesellschafteranteilen, Kauf von Unternehmen oder Neugründung möglich ist. Es ist jedoch davon auszugehen, dass durch große Betriebsübernahmen (z. B. EKO-Stahl, PCK-Schwedt, Bombardier, Riva) und Neuinvestitionen (z. B. Rolls-Royce, UPM-Kymene, Concert GmbH) durch internationale Unternehmen seit 1990 mehr als 5 Mrd. EUR in die brandenburgische Industrie investiert wurden.

Datumj des Eingangs: 06.03.2008 / Ausgegeben: 11.03.2008

Frage 2:

Wie viele ausländische Investoren haben sich jeweils in den Branchen Industrie, Bauwirtschaft, Handwerk, Dienstleistungen und Tourismus seit 1990 in Brandenburg engagiert?

Zu Frage 2:

Der Landesregierung liegen keine nach Branchen aufgeschlüsselten statistischen Erfassungen ausländischer Investoren in Brandenburg vor. Insgesamt ist von einer Anzahl von 298 angesiedelten ausländischen Unternehmen mit 336 Betriebsstätten in Brandenburg seit 1990 auszugehen.

Frage 3:

Wie viele Arbeitsplätze hängen in den unter Punkt 2 genannten Branchen direkt oder indirekt von ausländischem Engagement ab?

Zu Frage 3:

Der Landesregierung liegen keine statistischen Erfassungen über direkt oder indirekt durch ausländische Investoren geschaffene bzw. bedingte Arbeitsplätze in Brandenburg vor. Es ist jedoch davon auszugehen, dass in Verbindung mit dem wirtschaftlichen Engagement ausländischer Unternehmen ca. 20 % der 100.000 Industriearbeitsplätze in Brandenburg geschaffen bzw. erhalten werden konnten.